



Als Corona vor 2 Jahren wie ein Brandbeschleuniger gewirkt hatte, verfiel das KCK-Präsidium nicht in Schockstarre. Mit Wertschätzung und Gelassenheit wurden viele konstruktive Maßnahmen zum Wohle des KCK ergriffen.

Auf Zusammenhalt und neue wirkungsvolle Veranstaltungsformate konnte der KCK-Präsident Prof. Dr. Dirk Loomans zu Beginn der Jahreshauptversammlung des Karneval-Club Kastel im Bürgerhaus hinweisen.

KCK-Präsenzsitzung für die Kampagne 2023 soll wieder das Gebot der Stunde werden. Mit Blick auf neue Formate, diese sind nur relevant, wenn sich neue Situationen ergeben, wies Loomans hin.

Beim Rheinland-Pfalz-Umzug in Mainz war der KCK auch spektakulär vor Ort. Dabei wurde der Ministerpräsidentin Malu Dreyer das KCK-Minidenkmal mit Inschrift: „Rechts des Rheins ist auch noch Mainz“ überreicht. Dies war die Legimation für unsere Teilnahme, stellte der KCK-Präsident süffisant fest.

Mit Stolz konnte Loomans auch über ein tolles Nachwuchs-Team vor und hinter den Kulissen berichten. Mit der Leitung eines „Club-Jugend-Ausschußes“ wurden Marie Almandörfer und Benedikt Feldmann betraut, die auch vom Präsidium unterstützt werden.

„Es war ein ungewöhnliches Geschäftsjahr 2021“ stellte Geschäftsführer Bardo Frosch fest.

Rückblickend auf die Jahre vor Corona, konnte man von den gelungenen Fremdensitzungen und Nachthemdensitzungen, sowie von den glanzvollen Umzügen durch Kastel und Mainz, bei denen der KCK das Kulturleben Kastels und Mainz während des Jahres mitgeprägt, berichten. Sowohl die Pandemie und auch der Krieg in der Ukraine hat die Fastnachter verändert, Kontakte geraubt, Lebensweise und Freude blockiert.

Der Club wurde auch vor gewaltige Herausforderungen gestellt. 2021 waren Präsidiumssitzungen fast nur digital möglich. Dennoch habe der KCK nicht verzagt und sei online erfolgreich aktiv gewesen. Dazu zählten Online-Ausschnitte aus KCK-Sitzungen und Veranstaltungen, dank der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit mit Frank Maier. Der Dank galt auch dem famosen Redaktionsteam vom „Guckkaste“, der auch im Sommer noch einmal erscheinen wird.

Das neue Markenzeichen des KCK „Rolfie“, wird auch als Pin zu erwerben sein. Erinnerungen an den Mitbegründer des KCK Rolf Braun skizziert vom Club-Mitglied Guntram Eisenmann.

2021 war es möglich, die Ordensfeier, online von Bildschirm zu Bildschirm zu präsentieren. Höhepunkt der Kampagne 2021 war die „Närrische Online Weinprobe“ live aus dem Mainzer Hotel „Me and all“ mit allen Stars der KCK-Fastnacht und den leckeren Weinen bekannter Weingüter aus den umliegenden Anbaugebieten.

Für die Moderation war Daniel Vetter zuständig, sowie Regisseur Stefan Grundel mit TuB-Team. Weit über 700 Weinpakete gingen über Post, Speditionen oder Selbstabholer ins Bundesgebiet. Über 2.500 Zuschauer konnten erreicht werden.

Als im Advent 2021 absehbar war, auf Fremdensitzungen verzichten zu müssen, gab es eine Neuauflage mit neuen Weinen, sogar einigen live Zuschauern, grandiosen Club-Aktiven und diesmal mit live Musikdarbietungen. Wieder konnten über 700 Weinpakete veräußert werden mit einer hohen Zuschauer-Quote.

Zum Höhepunkt der Schmalspur-Narrentage gab es die Sendung „Mainz bleibt Mainz“, auch mit Aktiven des KCK. Der Pandemie wurde durch Club-Aktivitäten mehr als getrotzt. Mit dem Motto „75 Jahr für Mainz, Fastnacht pur von rechts des Rheins“ ging man noch einem entspannten Sommer im Herbst 2021 noch davon aus, wieder Sitzungen fahren zu können.

Die Lage spitzte sich zu und man musste Alternativen überlegen. Malte Budde, Mitglied vom Großen Rat, hatte die zündende Idee für eine Hyatt-Fenstersitzung. Innerhalb von drei Wochen stand das Konzept, ein Programm, des Werner Böttner zusammengestellt hatte.

Für die live Übertragung wurde Mainz Plus engagiert. „Als Frosch“ fiel es dem

KCK-Sitzungspräsidenten nicht schwer auch für trockenes Wetter zu sorgen. Es wurde bei frostigen Minus-Temperaturen am Rhein eine einzigartige Präsenz-Sitzung live aus Mainz in stimmungsvoller Atmosphäre durch den KCK gezaubert. Am Vorabend wurde sogar im Freien noch das obligatorische Ordensfest durchgeführt.

Der Auftakt im Jubeljahr war richtig „KCK-like“. Ein Highlight war die KCK-Matinee mit Jubilarenehrungen im Hotel Atrium in Mainz mit Denis Wittberg und seinen Schellack-Solisten. Für die Veranstaltung war Judith Flackus zuständig. Am 16. Juli findet das KCK-Sommerfest für Mitglieder und Freunde im Kostheimer Weingut Frosch, ab 16 Uhr, statt.

Der Geschäftsführer dankte allen Präsidiums-Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement. Besonderer Dank galt Präsident Dirk Loomans. Ein herzliches Dankeschön galt auch der Geschäftsstellenleiterin Jutta Lukas. Abschließend wies mit Lob und Anerkennung Bardo Frosch, auf „4 XXL-Collagen“ hin, die vor der Bühne aufgestellt wurden.

Es sind fabelhafte Akteure aus 75 Club-Jahren. Dazu wurden auf Tischen einige Bände der Chronik, die bis vor kurzer Zeit von der 93-jährigen Leni Braun, der Ehefrau von Rolf Braun, geführt und gestaltet wurden, ausgelegt. „Es sind wahre Kunstwerke, stellte Frosch euphorisch fest. Jetzt hat diese Aufgabe der verdienstvolle KCK-ler Klaus Lehne übernommen.

Der Heimatforscher Klaus Lehne hat diese spektakuläre Collage akribisch mit der Fotografin Marita Klemt zusammengestellt. Die Ausstellung fand großen Anklang bei den Mitgliedern. Die Collagen kann man nach dem Sommerfest in den Schaufenstern der KCK-Geschäftsstelle im Rolf Braun Haus besichtigen.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Klaus Groß, Altpräsident von CCW Wiesbaden, mit Urkunde und „goldener Spange“ vom Präsidium geehrt. In der wirtschaftlichen Hinsicht, sieht sich der KCK trotz coronabedingten Ausfällen der närrischen Präsenzveranstaltungen gut aufgestellt, betone Dirk Loomans, der den Bericht des verhinderten Schatzmeisters Thomas Mariotti verlas.

Auf Antrag von Kassenprüfer Nico Meurer wurde von der Jahreshauptversammlung einstimmig Entlastung erteilt. Einstimmig wieder gewählt wurde Prof. Dr. Dirk Loomans mit den bisherigen Präsidiumsmitgliedern: Vize Werner Böttner, Schatzmeister Thomas Mariotti, Geschäftsführer Bardo Frosch, Schriftführer Rainer Brunnenstein, sowie als Beisitzer Judith Flackus, Stefan Grundel, Jörg Kern, Daniel Marschlewitz, Frank Maier, Daniel Vetter, Elena Urban. Neu ins Präsidium wurde Großes Ratsmitglied Peter Lukas berufen.

Lob für das Präsidium gab es vom Clubisten Herbert Fostel. u.a.: „Der KCK hat für das Brauchtum Fastnacht emotional auch, Trotz Corona, Klimakrise und Ukraine-Krieg überlebenswichtige Zeichen gesetzt für ein Lächeln der Menschen in schlimmen Zeiten.

## **Einstimmiges Votum für KCK-Präsidium**

Freitag, den 01. Juli 2022 um 21:16 Uhr - Aktualisiert Freitag, den 01. Juli 2022 um 22:47 Uhr

---

Man kann die Clubisten ohne weiteres als Minnesänger der Neuzeit bezeichnen. Dazu Chapeau mit 3 Ausrufezeichen!!!“ Langanhaltender zustimmender Beifall der Mitglieder bestätigen dies.

(Herbert Fostel) - Foto: KCK